

und mit ihm auch die erste Anwendung der Postfreimarke. Erst im 19. Jahrhundert kam das zur Entrichtung der Postgefälle so einfache und für das korrespondierende Publikum so bequeme System der Postwertzeichen wieder in Anwendung, und zwar gebührt dem Königreich Sardinien das Verdienst, diese Bahn zuerst wieder betreten zu haben. Dort wurden 1819 Postwertzeichen in Form gestempelter, zum Einschlagen der Briefe bestimmter Viertelbogen weißen Papiers ausgegeben. Das Papier selbst trug an den Rändern ringsum den Wasserstempel: „Direzione Generale dello Regio Poste“. Die Wertstempel, die einen blasenden Genius zu Pferde darstellten und in Beträgen zu 15, 25 und 50 Centesimi angefertigt wurden, wurden im nächsten Jahre durch farblose Trockenstempel ersetzt und blieben bis zum Jahre 1836 in Gebrauch.

Dem Vorgange der sardinischen folgte zunächst die englische Postverwaltung, die 1840, zugleich mit Einführung des Penny-Portos, ebenfalls gestempelte Briefumschläge anfertigen ließ, und zwar solche zu einem Penny in Schwarzdruck und zu zwei Pence in Blaudruck. Die für die Aufschrift bestimmte Vorderseite dieser Umschläge trug eine Illustration von Muleready (eine allegorische Verherrlichung des britischen Weltverkehrs) und am Fuße in Druckschrift die Wertbezeichnung „Postage one Penny“ oder „Postage two pence“. Einige Monate später wurden die ersten eigentlichen Briefmarken zu einem Penny und zwei Pence ausgegeben. Diese Marken, die das Bild der Königin Victoria in braunrotem oder blauem Kupferdruck trugen, sind unverändert in Form und Farbe bis in die neuere Zeit in Gebrauch gewesen. Ins Große wurde die Frankierungs-idee in England von Charles Knight und dem Schöpfer des Penny-Portos, Rowland Hill, übertragen. Sehr bald folgten dem Vorgange Sardinien und Englands: 1843 Brasilien, 1844 Genf, 1845 Finnland, 1846 die Union, 1848 Rußland, 1849 Frankreich, Belgien und Bayern, 1850 Oesterreich, Preußen und Sachsen, und später nach und nach alle diejenigen Staaten, die sich im Besitze eines geregelten Postwesens befanden.

Litteratur-Archiv-Gesellschaft. — Die Litteratur-Archiv-Gesellschaft in Berlin, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachlässe von Gelehrten und Dichtern zu erwerben und zu ordnen, hielt am 19. Februar ihre diesjährige Generalversammlung ab. Das Litteraturarchiv der Gesellschaft enthält etwa 12 000 Briefe und 500 größere Manuskripte. Neu hinzugekommen sind im verfloßenen Jahre Briefe von Fouqué, A. von Humboldt, Archenholtz, Elise Reimarus und zwei Sammlungen von Gelehrtenbriefen, teils als Geschenke, teils als Ankäufe. Mit Beihilfe einiger Freunde der Gesellschaft wurde der gesamte litterarische Nachlaß von Schleiermacher erworben, der außer den Manuskripten der Mehrzahl seiner Werke auch sehr umfangreiche Korrespondenz enthält. — Den Vorstand der Gesellschaft bilden die Herren Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Weinhold und Professor Dr. Mommsen als Vorsitzende, Oberbibliothekar Dr. Meißner als Schriftführer, Bankier Alex. Meyer-Cohn als Schatzmeister und Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Dilthey, Schulinspektor Dr. Jonas, Geheimer Justizrat Lessing, Professor Dr. Erich Schmidt und Geheimer Legationsrat Dr. v. Wildenbruch als Beisitzer.

Kunstaussstellung. — Ueber die Frühjahrsausstellung des Vereins bildender Künstler Münchens „Secession“ im königlichen Kunstausstellungsgebäude am Königsplatz in München wird von dort geschrieben:

Nachdem schon am Dienstag Seine königliche Hoheit der Prinzregent die Ausstellung besucht hatte, wurde diese am Mittwoch zunächst für geladene Gäste zur Vorbesichtigung eröffnet und fanden sich im Laufe des Tages Ihre königlichen Hoheiten die Prinzessinnen Therese, Adelgunde und Mathilde, der Kultusminister von Landmann, die Spitzen der Behörden, Mitglieder des diplomatischen Korps sowie zahlreiche Vertreter der Presse ein. Am Donnerstag, den 16. Februar, ist die Ausstellung dem allgemeinen Besuch geöffnet worden. Sie umfaßt Kollektionen von Vöffenroth, Buttersack, Cairati, Dill, Eichler, Erler, Georgi, Janz, Lugo, Piehsch, Schramm-Zittau, Paul Schröter, Steinhausen, Weise, Wieland, Wolff und hervorragende Einzelwerke von B. Bach, Bechler, Balmer, Breuer, Mathilde von Campe, Marie Chambo, Crodel, Doerner, E. O. Engel, Tony von Erhardt, Fehrenberg, Siebel, Hartwich, Hayel, Keller-Neutlingen, Margarethe von Kurovski, Marie Lautenschlager, W. L. Lehmann, M. Liebenwein, Lipps, Marie Lübkes, Meyer-Cassel, Muschweck, Pigner, Auguste Schupp, Scherer, Mathäus Schiestl, A. von Schrötter, Paul und Ernestine Schulze-Raumburg, Slevogt, Späth, Spiro, Steppes, Treiber, Bierthaler, Voigt, Clara Walther, Emmi Walther, Olga Weiß, Württenberger, L. von Zumbusch und anderen.

Schlesisches Vereins-Sortiment. — Das Schlesische Vereins-Sortiment in Breslau hat im Jahre 1898 einen Gewinn von 8595 M 73 S erzielt und schloß unter Hinzurechnung des Ge-

winnvortrags aus 1897 die Rechnung des Vorjahres mit einem Gesamtgewinn von 9175 M 19 S ab (vgl. die im heutigen Börsenblatt veröffentlichte Bilanz). Die Zahl der Genossen (am 31. Dezember 1898) betrug 44. Die Generalversammlung wird am Sonnabend den 11. März, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Hotel „Weißer Adler“ zu Breslau, Dhlauer Str. 10/11, eröffnet werden.

Einkommensteuer in Bayern. — Die bayrische Abgeordneten-kammer hat die Einkommensteuervorlage mit 113 gegen 1 Stimme angenommen.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Table alphabétique de la Bibliographie de la France, Journal général de l'imprimerie et de la librairie, Année 1898. Lex.-8°. p. 953—1193. Paris, 117, Boulevard Saint-Germain, Cercle de la Librairie.

Nachruf auf Adolph Plötz in Berlin, geb. 29. Okt. 1817, gest. 13. Dez. 1898. Worte am Sarge, gesprochen von Pfundheller, Pfarrer an St. Jacobi. Lex.-8°. 13 S. Mit dem Bildnis des Heimgegangenen. Als Handschrift den Hinterbliebenen u. Freunden gewidmet von Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin. Kostenlos.

Libreria Storica ed Ecclesiastica. Katalog der Versteigerung (unter Leitung von Gustavo Aretucci) am 4. März in Rom, Piazza Nicoscia N. 35. 8°. 16 S. 200 Nrn. Aufträge nimmt entgegen La Libreria Gargiulo in Rom, Via Nazionale 111.

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Zeitschrift des deutschen Vereins zum Schutz des gewerblichen Eigentums. Unter Mitwirkung von Rechtsanwalt Dr. Paul Schmidt und Professor Dr. Jos. Kohler herausgegeben von Dr. Albert Osterrieth. 4. Jahrg. Nr. 1. (Januar 1899.) 4°. S. 1—32. Mit Titel, Inhaltsverzeichnis u. Sachregister zum III. Jahrgang und Mitglieder-Verzeichniß des Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums. Berlin, Carl Heymanns Verlag. Halbjährlich M 10.—

Inhalt: Dämme, Ueber Gebühren und Kosten im deutschen Patentertheilungsverfahren. — Schanze, Was sind neue Erfindungen? — Der gewerbliche Rechtsschutz im Reichstag. — Patentrecht. — Warenzeichenrecht. — Internationaler Rechtsschutz. — Vereinsangelegenheiten.

Classische Philologie und Alterthumswissenschaft. Katalog Nr. 1022 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 81 S. 2824 Nrn.

Kunst und Kunstgeschichte. Baukunst. Dekorative und graphische Künste. Physik u. Meteorologie. Elektrizität. Chemie. Mathematik. Astronomie. Zoologie, Botanik, Mineralogie. Ingenieurwesen etc. Land-, Forst- u. Hauswirtschaft etc. etc. Antiquar. Lager-Katalog Nr. 88 von A. Lehmann in Frankfurt a. M. 8°. 67 S.

Kultur- u. Sittengeschichte, Volks- u. Landeskunde. Volksthümliche Litteratur. Ethnographie. Anthropologie. Psychologie. Kostüme. Waffen. Geräte. Weib. Liebe. Ehe. Familie. Geheime Wissenschaften u. s. w. Antiquarisches Verzeichniß Nr. 305 von List & Francke in Leipzig. 8°. 80 S. 2212 Nrn.

Geologie. Mineralogie. Palaeontologie. 272. Verzeichniß des naturwissensch. Bücher-Lagers von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. 26 S. 869 Nrn.

Revue biblio-icnographique. Sous la direction de M. M. Pierre Dauze et d'Eylac. 6. année; 3. série. Nr. 2. (Février 1899.) 4°. S. 53—104 nebst Supplément: „Répertoire des ventes publiques cataloguées“ Nr. 3. (Février 1899.) Rédaction et Administration: Paris, 9, Rue du Faubourg Poissonnière.

Auswahl neuerer theologischer, historischer u. a. Werke, welche in Mehrzahl geliefert werden können. Catalog XXXVIII von F. Rohracher's Antiquariat in Lienz (Tirol). 8°. 16 S. 200 Nrn. mit Desideraten-Liste.

Deutscher Anwaltstag. — Der diesjährige deutsche Anwaltstag wird vom 7. bis 9. September in Mainz abgehalten werden.

Freie Vereinigung jüngerer Buchhändler „Liber“ in Dresden. Vortrag. — Als dritter Vortrag des Cyklus im Dresdener Verein „Liber“ „Allerlei aus Kunst und Wissenschaft“ fand am 16. d. M. abends der Vortrag des Herrn Kunstschriftstellers Carl Meißner statt. „Zwei jüngstverstorbene Dichtergestalten“ (Theodor Fontane und Konrad Ferdinand Meyer). Das Jahr 1898 war für die deutsche Poesie ein hartes Jahr, indem es uns in den letzten Monaten zwei der bedeutendsten Dichter unserer Zeit, Fontane und K. F. Meyer, durch den Tod entriß. Der Redner gab Fontane als dem Älteren und zuerst Gestorbenen den Vortritt und entwarf mit feinem künstlerischem Verständnis